

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 6. Mai 1984, 7.45 Uhr:

Eine mäßige Südwestströmung verursacht gemäß Wetterbericht einen weiteren Temperaturanstieg. Die Nullgradgrenze steigt auf 3000m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken eine starke Durchfeuchtung der Schneedecke. Für höhergelegene Verkehrs- und Wanderwege besteht ab den späten Vormittagsstunden in nicht entladenen Lawenstrichen unterhalb 2500m eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

Die tageszeitlich bedingte Durchweichung der Schneedecke stellt auch in den Tourengebieten und bei Hüttenaufstiegen eine erhebliche bis große Gefahr dar. Weiters muß der schlechte Schneedeckenaufbau in hochgelegenen Schattenhängen beachtet werden. Vorsicht bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.